Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at
Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4
E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at
E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

4/2012 Dezember 2012

Veranstaltungen / Termine

„Vorweihnacht´ln" Sportverein:
22. Dezember 2012, ab 14.00 h
bei der Pergola am Hauptplatz mit Tombola, rockiger DJ-Musik u. den „Red nosed Reindeers"

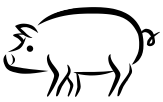
FW-Ball Lutzmannsburg:
19. Jänner 2013, ab 20.00 h
im Gasthof Pacher

Volksbefragung: 20. Jänner 2013
(Details siehe Seite 5)

Westernball: 26. Jänner 2013, 20.00 h
im Gasthof Pacher mit den „Puszta Cowboys"

Kinderfasching: 10. Feber 2013
(Faschingsonntag) im Gasthof Pacher

Sautanz im Fasching:
11. u. 12. Feber 2013 im kath. Pfarrhof



Landw.kammerwahl: 10. März 2013

P.D./K.G.

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Lutzmannsburg wünscht allen Leserinnen und Lesern unseres Gemeindeblattes ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2013

In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen / Termine	1
Vorwort Bürgermeister	2
Kommunalpol. Funktionen	2
Wir gratulieren ...	4
Heizkostenzuschuss	5
Volksbefragung 2013	5
FW-Bericht Lutzmb.	6
Bildungsberatung	7
Verein Röm.Bernsteinstr.	8
Verschönerungsverein Lmb.	9
Verschönerungsverein Strd.	9
Mitteilungen Kath. Pfarre	10
Bericht RK. Jugend	12
Mitteilungen EV. Pfarre	13
Projekt „Der Weg"	14
Bericht Museumsverein	15
Polizeiprävention	16
Sicherheitstipp	17
Theatergruppe	18
Kindergartenbericht	19
Bericht Volksschule	20
Hortbericht	21
Bgld. Schiwoche 2013	21
Workout mit Bali	22
Termine 2013	A

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Lutzmannsburgerinnen und Lutzmannsburger!
Sehr geehrte Strebersdorferinnen und Strebersdorfer!

Als Bürgermeister unserer Gemeinde möchte ich Ihnen hier einige **Neuerungen hinsichtlich des Gemeindeblattes** mitteilen.

Es wird in Zukunft im Gemeindeblatt keinen Bürgermeisterbericht wie in den letzten Jahren geben. Jedem Verein und jeder Institution wird auch in Zukunft im Gemeindeblatt die Möglichkeit gegeben, sich an Sie zu wenden, Veranstaltungen anzukündigen und von bereits durchgeführten Aktionen und dergleichen zu berichten.

Ich denke, dass es nicht notwendig ist, in einem „Bürgermeisterbericht“ dies alles nochmals anzuführen und zu wiederholen.

Über die Arbeiten, Tätigkeiten, geplante Projekte und dergleichen, welche die politische Gemeinde betreffen, wird in Zukunft OAR Ing. Karl Gansrigler einen Bericht verfassen und Sie umfassend und eingehend informieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei OAR Ing. Karl Gansrigler und seinem Team im Gemeindeamt bedanken. Sie haben mich auf großartige Weise unterstützt und mir so den Eintritt in das Bürgermeisteramt wesentlich erleichtert. Der Arbeit im Gemeindeamt sehe ich daher mit wirklicher Freude und Gelassenheit entgegen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen.

Christian Rohrer,
Bürgermeister

Chr.R.

KOMMUNALPOLITISCHE FUNKTIONEN 2012

(Bürgermeister– und Gemeinderatswahlen 2012, Gemeinderatssitzungen v. 21.11.2012 u. 5.12.2012)

Gemeinderat

ÖVP:
Günther Toth, Vizebgm.
Katharina Galuska
Walter Maszlovits
Bettina Böhm
Johann Kainrath, Gde.vorst.
Jürgen Rohrer
ADL:
Christian Rohrer, Bgm.
Christian Weber, Gde.vorst.
Tanja Pölzlbauer
Hermann Varga
Erwin Ohr
SPÖ:
Roman Kainrath, Gde.vorst. und Ortsvorsteher Strd.
Klaus Pacher
Mario Mayer
Alfred Schneller

Gemeindekassierin

SPÖ: Nicole Krutzler

Marktkassiere

ÖVP: Walter Maszlovits
Katharina Galuska
ADL: Erwin Ohr, Vors.
Tanja Pölzlbauer
SPÖ: Karl Hirschler
Wolfgang Seidl, V.Stv.

Gemeindevorstand

ÖVP:
Günther Toth, Vizebgm.
Friedhofs- und Leichenhallenverwaltung
Johann Kainrath
Infrastruktur Wege, Gehsteige und Straßenbauten (Erstellung von Sanierungs- u. Errichtungskonzepten, Einholung Kostenvoranschläge)
ADL:
Christian Rohrer, Bgm.
Christian Weber, Umweltgemeinderat
Baumbestand (Konzepte für Bäche, Windschutzgürtel, Parkanlagen und Einholung von Kostenvoranschlägen), Planung und Überwachung sämtlicher Bauvorhaben und Instandhaltung öffentlicher Gebäude
SPÖ:
Roman Kainrath, Ortsvorsteher Strd.
Ortsbeleuchtungen beider Ortsteile, Planung und Überwachung sämtlicher Bauvorhaben und Instandhaltung öffentlicher Gebäude

Ortsvorsteher Lmb. u. Gemeindewirtschafter

ADL: Günther Plöchl
- Erstellung von Arbeitsplänen
- Kontrolle durchgeführter Arbeiten (u.a.Maschinenring)
- Erstellung eines Instandhaltungsplanes für den Gemeindefuhrpark, Ankauf bzw. Reparatur v. Gemeindefahrzeugen und diversen Arbeitsgeräten
- Quartalsmäßiger Bericht an den Gemeindevorstand

Ortsausschuss Lutzmannsb.

ÖVP:
Hilmar Magedler
Christian Maszlovits
ADL:
Günther Plöchl, Vorsitz.
Christian Weber
SPÖ:
Nicole Krutzler

Ortsvorsteher Strd.

SPÖ: Roman Kainrath

Ortsausschuss Strebersdorf

ÖVP:
Wolfgang Sterr
Christian Stimakovits
Katharina Galuska
ADL:
Gerhard Weber
(SPÖ-Ausschussstelle)
SPÖ:
Roman Kainrath, Vorsitz.
(ADL-Ausschussstelle)
Robert Sellmeister
Helmut Schlögl

Prüfungsausschuss

ÖVP:
Jürgen Rohrer, Obmann
Bettina Böhm
ADL:
Hermann Varga, Obm.-Stv.
Erwin Ohr
SPÖ:
Alfred Schneller

Berufungsausschuss

ÖVP:
Walter Maszlovits
Johann Kainrath
ADL:
Hermann Varga
Christian Weber, Obm.-Stv.
SPÖ:
Mario Mayer, Obmann

FW-Beirat Lutzmannsburg

ÖVP:
Walter Maszlovits
ADL:
Julius Tanzer
SPÖ:
Klaus Pacher

FW-Beirat Strebersdorf

ÖVP:
Katharina Galuska
ADL:
Hermann Varga
SPÖ:
Mario Mayer

Vertreter Tourismusverb.

ÖVP:
Edwin Sattler
ADL:
Johann Schweiger
SPÖ:
Mario Mayer

Gemeindeverband (Abwasserverb.; Vertr.Lmb.)

ÖVP:
Günther Toth
Johann Kainrath
Walter Maszlovits
ADL:
Christian Rohrer
Hermann Varga
SPÖ:
Roman Kainrath
Alfred Schneller

Sanitätsaussch.(Vertr.Lmb.)

ÖVP: Bettina Böhm
ADL: Christian Weber

Infrastrukturausschuss

ÖVP:
Günther Toth
Jürgen Rohrer
ADL:
Erwin Ohr, Obmann
Hermann Varga
SPÖ:
Alfred Schneller, Obm.-Stv.

Seniorenbeirat

ÖVP:
Horst Weber
ADL:
Julius Tanzer
SPÖ:
Rudolf Reidl

Sozialbeirat

- Ansprechpartner für soziale Angelegenheiten, Frauen, Familie und Bürgerservicestelle in sozialen Bereichen
- Bindeglied und Informationsstelle im Bereich Kindergarten, Hort und Volksschule

ÖVP:
Bettina Böhm
ADL:
Tanja Pölzlbauer
SPÖ:
Nicole Krutzler

Jugendbeirat

- Zuständig für die Belange der Jugendlichen
- Förderung von Jugendorganisationen bzw. Vereinen
- Sicherstellung der Mobilität
- Erweiterung des Freizeitangebotes
- Veranstaltungsincentives
- Sicherstellung der Attraktivität unserer Gemeinde für Jugendliche
- Anreize für einen Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde generieren

ÖVP:
Katharina Galuska
von **ADL** und **SPÖ** als parteiunabhängiger Beirat bestellt:
Manuel Imre

Gemeindejugendreferent

Manuel Imre

K.G.

Wir gratulieren ...

... Franz Höttinger
zum 85. Geburtstag (04.11.)

... Wilhelm Plöchl
zum 80. Geburtstag (05.11.)

... Hilda & Horst Weber
zur Goldenen Hochzeit (30.09.)

... Elisabeth Gruber **zum Master of Arts in Arts and Design**
(September 2012)

... Alexander Hirt **zum Bachelor of Arts in Business / Marketing & Sales**
(November 2012)

... Theresia Trummer
zum 80. Geburtstag (03.10.)

... Margarete & Wilhelm Magedler
zur Goldenen Hochzeit (18.09.)

... Rosa & Ernst Istenits
zur Diamantenen Hochzeit (12.11.)

... Anna & Johann Kirchknopf
zur Diamantenen Hochzeit (15.11.)

... Elfriede Irrall **zur Verleihung des „Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien“** (November 2012)

... Alexander Hirt **zum 1. Platz - Weinkenner des Jahres 2012** (Oktober 2012)

P.D./K.G.

... Reg.Rat Manfred Knahr **zur Goldenen Medaille des Landes Burgenland für seine Tätigkeit in der evang. Pfarrgemeinde** (Oktober 2012)

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013

Das Land Burgenland gewährt wieder einen einmaligen **Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 140,00 pro Haushalt**.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2012)
- Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes
  - für allein stehende Personen 773,30 €,
  - für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.159,40 €,
  - pro Kind 148,00 €
  - und für jede weitere Person im Haushalt 387,00 €

Der **Antrag kann bei der Hauptwohnsitzgemeinde bis 28. Feber 2013 eingebracht werden**.

Abt.6

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen** und **Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen** und **Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:
www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BMI

Feuerwehr Lutzmannsburg

Kameradschaftspflege

Besuch beim Pionierbataillon 2 & der Flughafenfeuerwehr in Salzburg

Mitte November besuchten die Kameraden der Feuerwehr **nach Einladung von Vizeleutnant Hans Wurmbauer** die **Schwarzenberg-Kaserne in Salzburg**. Am Programm stand ein zweitägiger Aufenthalt in der Stadt Salzburg, um **das Pionierbataillon 2 des Österreichischen Bundesheeres** kennen zu lernen und um einen Einblick in deren Aufgabengebiet zu bekommen. Das Pionierbataillon 2 ist in der Garnison Wals in der Schwarzenberg-Kaserne stationiert. Die Soldaten des Verbandes sind besser bekannt unter dem Namen „Salzburger Pioniere“. Dieses Bataillon steht der Bevölkerung bei Katastrophen und Unglücksfällen zur Seite, bauen Behelfsbrücken, Seilwinden, Faltstraßen, um zum Beispiel ein Hochwassergebiet befahrbar zu machen.

Jede Katastrophe entsteht zuerst lokal. Als erste Organisation steht die Feuerwehr mit ihren freiwilligen Mitgliedern der Bevölkerung zur Seite, bei Hochwasser werden zum Beispiel überflutete Keller ausgepumpt, eventuelle Straßenabschnitte gesperrt, Sandsäcke befüllt und an den richtigen Stellen eingesetzt. Doch bei Naturkatastrophen wie Hochwasser, welches sich über Gemeinden und eventuell über Bezirke ausbreitet, Brücken mit sich reißt, Häuser überschwemmt, Muren in Bewegung setzt und nicht nur Hab und Gut zerstört, sondern das Leben gefährdet, ist auch die Feuerwehr überlastet und die Grenzen der freiwilligen Helfer erreicht. **Bei** diesen **Spezialfällen können die Pioniere des Bundesheeres mit ihrem schweren Gerät Hilfe leis**ten.

Am zweiten Tag besuchten wir die **Betriebsfeuerwehr am Flughafen Salzburg**, wo Schnelligkeit, Präzision und Professionalität gefragt ist. Die hauptberufliche Feuerwehr am Flughafen ist für den Brandschutz am Betriebsgelände und am Flugfeld zuständig. Mit insgesamt zwölf Einsatzfahrzeugen kann jeder Punkt am Gelände innerhalb von drei Minuten erreicht werden. Über 60 Feuerwehrfrauen u. -männer stehen rund um die Uhr für den Ernstfall bereit. Beindruckendes Equipment, gute Ausrüstung und Ausbildung stehen den Speziallisten dieser Feuerwehr zur Verfügung.

Beim Pionierbataillon 2 des Österreichischen Bundesheeres

Bei der Betriebsfeuerwehr am Flughafen Salzburg

Tierrettung am Fischteich in Lutzmannsburg

Einsatz am Fischteich in Lutzmannsburg

Am Mittwoch früh wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg **zu einem noch nie da gewesenen technischen Einsatz alarmiert**. Per Telefon verständigte der Obmann des Fischereivereins Lutzmannsburg, Wolfgang Toth, den Abschnittsstützpunktwehrkommandanten HBI Ewald Weber, mit der Bitte um dringende Unterstützung seitens der Feuerwehr. Doch die beschriebene Notlage war unklar. **Fischsterben am Fischteich!?!** Jetzt hieß es schnell handeln, um schlimmeres zu verhindern. Doch wie?

Nach Alarmierung der Feuerwehrmitglieder machten sich die Florianis ein Bild der Sachlage vor Ort. Doch so etwas hatte auch Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber, seit 30 Jahren Feuerwehrmitglied bei der Feuerwehr Lutzmannsburg, noch nie gesehen.

Hunderte von Fischen trieben fast leblos auf der Wasseroberfläche und rangten nach Sauerstoff. Ein Bild wie nach einer Naturkatastrophe. Doch was war der Auslöser? Wahrscheinlich **Sauerstoffmangel im H_2O**.

Die Mitglieder des Fischereivereins und der Feuerwehr berieten sich und entwickelten kurzer Hand einen Plan um den notwendigen und lebensrettenden Sauerstoff in den Teich zu bringen.

Nach der Bergung von einigen verendeten Fischen, versuchten die Retter **mit** sämtlichen **Pumpeinheiten und Schläuchen das Teichwasser umzuwälzen** um so viel Aufwirbelung wie nur möglich zu erlangen. Zusätzlich wurde die **Feuerwehr aus Strebersdorf zur Unterstützung nachalarmiert**.

Schon nach kürzester Zeit konnten Erfolge erzielt werden. Bei den Pumpstellen konnten die freiwilligen Helfer gut beobachten, dass die Fische sich wie bei einer „Einkaufsschlange“ anstellten, um Sauerstoff zu erhalten.

Immer wieder mussten die Pumpen aufgetankt, Schläuche gereinigt und Stellplätze gewechselt werden. Doch auch die Mannschaft der Helfer wechselten sich im Laufe des Einsatzes ab. So ging es bis 20.00 Uhr am Abend. Insgesamt wurden **ca. 5 Millionen Liter Wasser im Teich umgewälzt**. Nach Absprache mit dem Fischereiverein konnte die Feuerwehr nach einer **Einsatzzeit von 11 Stunden und 30 Minuten** ihre Gerätschaften versorgen und für den nächsten Einsatz bereit machen. **Durch diesen Spezialeinsatz konnten fast alle Fische gerettet werden!**

Andreas GRUBER, BI FW Lutzmannsburg

A.G.

& Bildungsberatung Burgenland

Kostenlose Beratung in allen Fragen zur Aus– und Weiterbildung

Nächste Termine im GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:

Montag, 14. Jänner 2013
Montag, 11. Feber 2013
Montag, 11. März 2013
Montag, 8. April 2013

Terminvereinbarung unter Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber, Bildungsberater
oder über www.bildungsberatung-burgenland.at

M.W.

In Flavia Solva und Maribor

Kulturverein „Römische Bernsteinstraße“

Der Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße lud am Samstag, 27. Oktober 2012, die Vereinsmitglieder und Freunde des Kulturvereins zu einer Tages-**Exkursion nach Flavia Solva/Leibnitz und** in die Kulturhauptstadt Europas nach **Maribor/Marburg** ein. Zahlreich war die Teilnahme und das Interesse der Vereinsmitglieder.

In Maribor

Karoline Zotter - eine Museumspädagogin - erklärte und präsentierte das **Römermuseum in Flavia Solva**, die "erste Hauptstadt der Steiermark", an einem Seitenast der Bernsteinstraße von Poetovio/Pettau kommend gelegen. Aus einer keltischen Siedlung/Kultbezirk am Frauenberg entstanden (Siedlungsgebiet des norischen Stammes Uperacii), erhielt Flavia Solva in der römischen Provinz Noricum - zwischen Sulm/Solva und Mur gelegen - 70 n.Chr. unter Kaiser Vespasian das Stadtrecht und hieß nun nach der Herrscherfamilie der Flavier "Municipium Flavia Solva".

Flavia Solva war eine "Rasterstadt" mit geraden, einander rechtwinkelig schneidenden Straßen und gleichmäßigen rechteckigen Häuserblöcken/insulae. Die exakte Linienführung dieser Stadt in einem landwirtschaftlich geprägten Umfeld (Leibnitzer Feld der Murtalebene) muss beeindruckend gewesen sein.

Die Vereinsmitglieder in Flavia Solva: Obmann Mag. Hans Artner, Obmannstellvertreter Mag. Oswald Gruber, Gerti Gruber, Tina und Helmut Grubich, Dr. Adalbert Putz, Franz Prascaits, Franz und Emilia Hedl, Angelika Groß, Herbert Krutzler, Hubert und Marietta Högerl, Edith und Dr.Siegfried Pertl, Franz und Agnes Poosch, Heinz und Johanna Hoffmann, Mag. Josef Schermann, Brigitte Lehinger und Helga Hadrawa

Der **zweite Schwerpunkt** der historischen Exkursion bildete die **Europäische Kulturhauptstadt 2012 Maribor/Marburg**.

Marburg/Markburg - seit 1254 Stadt - liegt am Fuße des Bachergebirges, der Windischen Bühel und am Ufer der Drau. Sie ist die größte Stadt der ehemaligen Untersteiermark, die 1919 im Friedensvertrag von St. Germain der Republik Österreich verlorenging und dem SHS-Staat angeschlossen wurde. Schon 1846 erfuhr Marburg an die Südbahnstrecke Wien-Triest einen starken wirtschaftlichen Aufschwung. Maribor 2012 ist die Stadt des Weines (älteste Weinrebe der Welt) und der Kulinarik, die Stadt des Sports, der Events und ganz besonders die Stadt der Kultur: Galerien, Museen, Kunsthallen, Theater- und Jazzfestivals gaben ihr den Ehrentitel "Europäische Kulturhauptstadt 2012".

Mag. Oswald Gruber
Obmann-Stv.

O.G.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN LUTZMANNSBURG

Liebe Mitglieder!

Ich möchte eine **kurze Rückschau auf das Jahr 2012** geben:

Schon im Winter als die Erde noch gefroren war machten wir uns schon Gedanken um die **Neupflanzung** der Beete. Heuer war der **Park unterhalb der Kirche** dran.

Bevor wir mit der Arbeit beginnen konnten, wurde noch die Osterdekoration aufgestellt und nach Ostern wieder entfernt.

Die maschinellen Arbeiten wurden dank der Gemeindearbeiter rasch erledigt. Danach erneuerten wir noch die Bewässerung. Die alten Stauden wurden gegen neue Hortensien ausgetauscht und die Beete in eine neue Form gebracht.

Besonders gelungen ist die Bepflanzung unterhalb der Trauerweide mit den verschiedensten Duftrosen und Salbei, die heuer schon einen wunderbaren Duft verströmten.

Auch wurden wieder **über tausend Sommerblumen gepflanzt**. Diese blühten dank der neuen Bewässerung besonders schön.

Die Beete mussten aber auch das ganze Jahr gepflegt werden.

Hier möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken die im Namen des VVL das ganze Jahr über die Blumen pflegten.

Dieses Jahr blühten die Blumen besonders lang und so haben wir sie erst Anfang November von den Beeten entfernt.

Die **Weihnachtsbeleuchtung und** die von uns aufgestellten **Weihnachtsdekorationen** (geschmückter Weihnachtsbaum bei der Kreuzung, der Adventkranz bei der Pergola und die Krippe bei der alten Weinpresse) **tauchen die ganze Ortschaft wieder in weihnachtliche Stimmung**.

Sie sehen wir waren nicht untätig und haben uns auch für das Jahr 2013 einiges vorgenommen. Unsere Vorstellungen werden bei der Jahreshauptversammlung Mitte Jänner bekanntgegeben.

Leider fehlt es uns an tatkräftigen Helfern. Daher **bitten** wir **alle**, denen ein schönes und gepflegtes Ortsbild am Herzen liegt **um aktive Mithilfe**.

Da uns heuer leider die nötige Zeit fehlt, werden die Mitglieder des VVL gebeten die jährlichen Mitgliedsbeiträge mittels Erlagschein einzuzahlen. Danke.

Frohe Weihnachten und Prosit 2013 ihnen und ihrer Familie wünscht der Vorstand des VVL

B.B.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN STREBERSDORF

Zum Jahresende bedanke ich mich als Obmann des Verschönerungsvereines Strebersdorf bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, Mitgliedern und Freunden des Vereines und bei den Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Euer Verschönerungsverein (Stiafmiazalmafia) Strebersdorf

Obmann Markus Westhoff

M.WH.

Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde

Der Pfarrgemeinderat mit der Erntekrone: v.l.n.r.: Mesner Herbert Stifter, Alfred Braun, Ratsvikar Mag. Oswald Gruber, Pfarrer Josef Kuzmits, Hans Ifkovits, Irma Mersich, Alfred Stifter, Hilde Szöke und Gerti Gruber

Am Samstag, **8. September 2012** - Maria Geburt, wurde **die neue elektronische Orgel "Johannus" von Pfarrer Josef Kuzmits** während der Hl. Messe in der Marienkapelle **eingeweiht und gesegnet**.

Kantor Rudolf Mersich, der Kirchenchor und die ganze Pfarre haben sich selbst damit ein kostbares Geschenk gemacht. Durch zahlreiche Spendengelder und durch eine Tombola konnte die Orgel finanziert werden.

Vergelt´s Gott!

Die Pfarrgemeinderäte: v.l.n.r. Hans Sturm, Hilde Szöke, Gerti Gruber, Kantor Rudolf Mersich, Pfarrer Josef Kuzmits, Ratsvikar Mag. Oswald Gruber und Donalyn Sparr

Das **Erntedankfest** der r.k. Pfarre **am** Sonntag, **14. 0ktober 2012**, stand unter dem Motto im Jahr des Glaubens: "Wir danken Gott für den Glauben und für das, was er uns täglich gibt!"

Der Dankgottesdienst wurde im Pfarrstadel mit Beiträgen vom Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor, den Kindergarten- und Volksschulkindern gestaltet.

Nach der Hl. Messe wurden die "alten Pfarrgemeinderäte" mit einer Urkunde und dem Namenspatron-Bild bedankt.

Herr Pfarrer Kuzmits informierte Mesner Herbert Stifter, dass er am 10. November 2012 vom Diözesanbischof den St. Martinsorden in Silber im "Haus der Begegnung" in Eisenstadt verliehen bekommt.

Die Floristikgruppe der Pfarre bot wieder hochwertige Herbstdekorationen zum Verkauf an. Ein gemeinsames Mittagessen mit Wildragout und Schweinsbraten (gesponsert vom Hotel SEMI) wurde zum Gaumenerlebnis!

Herzlichen Dank allen MitarbeiterInnen!

Am Samstag, **10. November 2012**, verlieh Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovits 24 verdienten Persönlichkeiten aus der Diözese Eisenstadt Auszeichnungen.

Auch von der Pfarre Lutzmannsburg **erhielt Mesner Herbert Stifter aus den Händen des Bischofs den St. Martins-Orden in Silber** für seine verdienstvollen Arbeiten in und für die Pfarre Lutzmannsburg.

Herbert Stifter hat sich große Verdienste um die Restaurierung und Gestaltung des Altarraumes der Pfarrkirche zum Hl.Vitus wie auch der Marienkapelle

Vertreter der Pfarre bei der Ordensverleihung;
vlnr: Hilde Szöke, Gerti Gruber, Bischof Dr. Ägidius Zsifkovits, Mesner Herbert Stifter, Erna Stifter, Pfarrer Josef Kuzmits, Ratsvikar Mag. Oswald Gruber

Gratulation durch den Pfarrgemeinderat in der Marienkapelle:
vlnr: Ratsvikar Mag. Oswald Gruber, Alfred Braun, Alfred Stifter, Hilde Szöke, Pfarrer Josef Kuzmits, Ministrantin Samantha Sparr, Mesner Herbert Stifter, Irma Mersich, Donalyn Sparr

erworben. Die von ihm angefertigten sakralen Gegenstände fanden auch vor der diözesanen Liturgiekommission entsprechende Anerkennung. Herbert Stifter ist die 6. Periode im Pfarrgemeinderat, vier davon als Ratsvikar tätig gewesen und bekleidet äußerst gewissenhaft seit 25 Jahren auch das Amt des Mesners.

Auch der Pfarrgemeinderat und die Pfarre Lutzmannsburg gratulierten Herbert Stifter bei der Hl. Messe am Landesfeiertag zum Hl. Martin in der Marienkapelle zu dieser großen Auszeichnung.

Am 23./24. November 2012 veranstaltete die r.k. Pfarre Lutzmannsburg ihren **7. Christkindlmarkt** mit dem Thema: "Die Tür des Glaubens steht offen!" Zahlreiche BesucherInnen aus Lutzmannsburg und den umgebenden Pfarren besuchten den Christkindlmarkt und waren vor allem von der hochwertigen Floristik, die im Pfarrstadel angeboten wurde, begeistert.

Die geistliche Einstimmung durch Pfarrer Josef Kuzmits, adventliche Musik von der Bläsergruppe und des Kirchenchores, die Volksschulkinder mit ihren Beiträgen, Adventgedichte und die Kulinarik (Maroni und Glühwein) rundeten das Programm ab, das auch heuer der ORF-Burgenland zum Anlass nahm und davon ausführlich berichtete.

Vergelt´s Gott allen Pfarrgemeinderäten und freiwilligen HelferInnen, die den 7. Christkindlmarkt zu einem adventlichen Erlebnis machten.

Ratsvikar
Mag. Oswald Gruber

O.G.

Volksschulkinder und Herr Pfarrer bei der Eröffnung des Christkindlmarktes

ORF-Wetterbericht ("Wetterfrosch" Wolfgang Unger) vom 7. Christkindlmarkt vor dem Pfarrstadel

Kath. Jugend Lutzmannsburg

Spendenübergabe

Am 18. September besuchte Herr **Msgr. Dr. Ernst Pöschl**, Mitarbeiter in der **Gemeinschaft zur Heilung drogenabhängiger Jugendlicher der Gemeinschaft „Cenacolo“** in Kleinfrauenhaid, die Kath. Jugend im Jugendkeller Lutzmannsburg.

Stellvertretend für die Burschen der Gemeinschaft **übernahm** Msgr. Dr. Pöschl den **Reinerlös von € 3.000 vom Benefiz-Dämmerschoppen**, welcher am 14. August im Feuerwehrhaus Strebersdorf von den Jugendlichen veranstaltet wurde.

Dr. Pöschl erzählte von der derzeitigen Situation der Gemeinschaft, von Neuzugängen im Haus in Kleinfrauenhaid, er berichtete von den vielen organisatorischen Aufgaben für das Cenacolo „Fest der Hoffnung - Credo“ im Römersteinbruch St. Margarethen und lud uns gleichzeitig zu einem Zusammentreffen mit den Verantwortlichen sowie mit den Burschen in das Haus in Kleinfrauenhaid und am Talhof am Semmering ein.

Er freute sich sehr über die Spende der Kath. Jugend, welche ihren Reinerlös vom Vorjahr sogar verdoppeln konnte.

Nette Gespräche, ein gemeinsames Abendessen und die Möglichkeit neue Bekanntschaften zu knüpfen bzw. bestehende zu pflegen, die neuen Mitglieder der Jugend kennenzulernen und viel Humor begleiteten Msgr. Pöschl und sorgten für einen gemütlichen Dienstagabend.

Herr **Pfarrer Kuzmits schloss sich ebenfalls dem Treffen an**, begrüßte Dr. Pöschl auf das herzlichste und erfreute sich über die Aktivitäten der Kath. Jugend.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern und freiwilligen Helfern nochmals recht herzlich für die tolle Unterstützung beim Benefiz-Dämmerschoppen bedanken.
Die Gemeinschaft „Cenacolo“ würde sich sehr über weitere Unterstützung freuen.

Oktoberfest 2012

Zum neunten Mal lud die Kath. Jugend Lutzmannsburg **am 27. Oktober** zum jährlichen Oktoberfest in den Jugendkeller **in der Hofstatt** ein. Traditionell im Trachtenoutfit sorgten die Burschen und Mädels der Jugend für einen reibungslosen Ablauf des Festes. Mit typischen bayrischen Schmankerl, wie Weisswurst mit Brez´n, hausgemachte Gulaschsuppe und ausgezeichnete Salzstangerln verköstigten die Mitglieder der KJL die zahlreichen Besucher. Originales Oktoberfestbier und spezielle Bargetränke standen im Angebot.

Der **Reinerlös wird für die Bezahlung der Betriebskosten des Jugendkellers verwendet**!

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für die Unterstützung der Kath. Jugend und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jugendkeller Lutzmannsburg!

Weitere Infos und Bilder über die Jugend, über „Cenacolo“ und vom Oktoberfest finden Sie unter http://www.kath-jugend.at.tt

Bei der Spendenübergabe A.G.

Beim Oktoberfest im Jugendkeller

Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

Seit 1. September 2012 ist Frau **Pfarrer MMag. Irmi Langer** Seelsorgerin im Pfarrverband Lutzmannsburg /Stoob/Oberloisdorf.

Sie erfüllt ihre Aufgabe mit großem Engagement und begeistert die Pfarrgemeinde Sonntag für Sonntag mit besonderen Gottesdiensten. Bereits im September feierte sie mit sechs Jubilaren **Goldene Konfirmation**. Der Gottesdienst zum **Schulbeginn** stand unter dem Motto „Gottes Segen ist Schirm und Schutz“. Am **Kirchweihfest** spannte sie in ihrer Predigt gekonnt den Bogen von 442.000 Mauerziegeln, die das gewaltige Gotteshaus am Dorfanger formen, zu den knapp über 400 Gemeindegliedern, die das Gemeindeleben ausmachen. Beim **Jugendkirtag** lernte sie ihre neue Pfarrgemeinde von einer besonderen Seite kennen und konnte auch wertvolle Kontakte zu den katholischen Schwestern und Brüdern knüpfen.

Der **20. Oktober** war für Frau Pfr. Langer ein besonderer Tag. Sie feierte in Wien ihre Ordination und lud u.a. auch Vertreter des Pfarrverbandes zu diesem Festgottesdienst ein. In der Reformierten Stadtkirche nahmen die Gäste aus Lutzmannsburg, Stoob und Oberloisdorf an einem wunderschönen Gottesdienst teil. Höhepunkt dieser **Ordinationsfeier** war das „Ja, mit Gottes Hilfe“ von Irmi Langer. In der Predigt erinnerte sie an ihren Konfirmationsspruch und fesselte die Gemeinde mit Gedanken über die Macht des Wortes in Matthäus 4,4. Nach den Segenswünschen der PfarrerkollegInnen und der drei Kuratoren des Pfarrverbandes bedankte sich Kurator Reinhardt Magedler für die Einladung und gab Irmi Langer Tipps für den gemeinsamen Weg im Pfarrverband. Bei einem reichhaltigen Buffet aus Stoober Mehlspeisen, Wiener belegten Broten und Lutschburger Wein und Bagl wurden interessante Gespräche geführt, die einen gelungenen Nachmittag abrundeten.

Am **„Vorabend der Reformation“** organisierte die evangelische Pfarrgemeinde Lutzmannsburg eine **Informationsveranstaltung über die Deutschlandreise vom August**. Im vollbesetzten Saal des Gemeindezentrums konnten die Gäste ihr Wissen über Eisleben, Eisenach, Wittenberg, Dresden, Leipzig, die Wartburg und Prag auffrischen.

Die beeindruckenden Bilder ergaben mit kurzweiligen Informationen einen Vortrag, der auf unterhaltsame Weise die Ecken und Kanten des Protestantismus darlegte. Wissbegierige und Neugierige sahen sich in eine Zeit versetzt, in der Geschichte geschrieben wurde und konnten damit vielleicht auch eigene „unklare“ Glaubensvorstellungen schärfen.

Die Botschaft von der „Barmherzigkeit Gottes“ und der „Freiheit des Christenmenschen“ erfreute 495 Jahre nach dem Thesenanschlag die Besucher und war deshalb auch Gesprächsthema beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Am 31. Oktober luden die Frauen am Nachmittag **zur Herbstjause ein**.

Neben ausgezeichneten Mehlspeisen gab es erstmals auch einen Gulaschtopf. Das Reformationsfest 2012 bot den Lutschburgern und Gästen die Gelegenheit, dem Geheimnis von Martin Luther,

diesem übermütigen Mann aus dem 16. Jahrhundert, auf die Spur zu kommen und zu verstehen, warum seine Erkenntnisse von Gott für die Welt so bahnbrechend waren und bis heute sind.

Am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr feierte die Pfarrgemeinde Erntedank und der Jungwein wurde in der Kirche gesegnet.

Mädchen und Buben aus dem Kindergarten und der Volksschule umrahmten den Gottesdienst mit Liedern, Gebeten und Texten.

Bei einer Agape am Kirchenplatz konnten die Besucher den Heurigen verkosten.

R.M.

Pfr. MMag. Irmi Langer, Kurator Reinhardt Magedler, die Mitglieder des Presbyteriums und der Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde wünschen ***allen*** *LutzmannsburgerInnen und StrebersdorferInnen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2013!*

VEREIN ZUR ARBEITSPLATZFÖRDERUNG
PROJEKT **DER WEG**

Sie suchen Arbeit?
Wir unterstützen Sie kostenlos bei der Arbeitssuche!

Seit elf Jahren arbeiten wir mit Erfolg im Burgenland daran, für behinderte Menschen und Jugendliche mit Handicap geeignete Arbeitsplätze zu finden. Die Betreuung ist jederzeit möglich, freiwillig und kostenlos und richtet sich an arbeitslose Menschen.

Wer kann sich an uns wenden?

- Menschen mit Behinderung ab einem Behinderungsgrad von 50 %
- Personen, die andauernd gesundheitlich beeinträchtigt sind
- Jugendliche zwischen dem 15. und dem vollendeten 24. Lebensjahr, die ihre Schullaufbahn als Sonder- oder IntegrationsschülerInnen abgeschlossen haben
- Jugendliche, die in einem schwierigen sozialen Umfeld aufgewachsen sind und/oder deren Angehörige oder Betreuer
- UnternehmerInnen und Personalverantwortliche, die sich über mögliche Förderungen informieren möchten

Wir helfen bei:

- der Berufsorientierung
- dem Erstellen von Bewerbungsschreiben, Lebensläufen, etc.
- der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz möglichst nahe des Wohnortes
- dem Firmenerstkontakt und Bewerbungen
- der Abklärung von Fördermöglichkeiten
- der Verwirklichung einer notwendigen Umschulung oder Weiterbildung

Einfach anrufen oder ein Mail schicken, auch wenn Sie eine/n Angehörige/n haben, der/die in unsere Klientengruppe passt und Sie zu uns kommen wollen. Wir informieren Sie gerne über alles, klären Ihre Förderbarkeit und nehmen uns für Sie Zeit.

Kontakt:
Projekt DER WEG
Burgenland
Thomas. A. Edison Straße 2
EG
7000 Eisenstadt
Tel.: 05/9010-8182
Fax: 05/9010-8183
Mail: eisenstadt@derweg.at
Web: www.derweg.at

DW

BUNDESSOZIALAMT
LANDESSTELLE BURGENLAND

Ein aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung finanziertes Projekt für Menschen mit Behinderungen.

Museums– und Kulturverein

EIN MUSEUM WIRD LEBENDIG !

Dies war das Motto des örtlichen Museumsvereins und konnte auch überzeugend umgesetzt werden.

Bereits **in den Wintermonaten** haben die Damen **an** den **Handarbeit- Häkelkursen** zahlreich **teilgenommen**.

In den Sommermonaten wurden wieder die bereits über die Grenzen bekannten **Workshops abgehalten**.

Sehr erfreulich war dabei festzustellen, dass heuer auch **Lutzmannsburger Hobbykünstler als Leiter** zur Verfügung standen.

Erika Wlassits (Mosaikbilder) Eva Gneisz -die Unermüdliche- (Malen u. Zeichnen), Walter Stifter (Drucktechniken), Franz Schrödl (Keramikarbeiten) und Zsolt Mende (Zeichnen u. Malen) wiesen die "Hobbykünstler" in die Materie ein.

Erstmals wurde der schöne gepflegte **Garten** des Museums **für eine Lesung genützt**. So konnte die Kulturredakteurin vom ORF Burgenland, Michaela Schöller, Szenen aus ihrem Roman- und Geschichten aus dem Alltag mit großem Erfolg den zahlreichen Besuchern präsentieren.

Heuer erstmals hat der Verein **an der Aktion „Tag der offenen Tür - die Museen laden ein"** am Nationalfeiertag teilgenommen.

Bei diesem Anlass wurden auch die Arbeiten vom Sommer-Workshop gezeigt.
Es konnten hiezu zahlreiche Besucher aus ganz Österreich, Deutschland, Schweiz und Ungarn begrüßt werden.

Herzlicher Dank soll auch Lisi Toth und Kathi Weber für die **Erstellung der neuen Museumsfolder in deutscher und ungarischer Sprache** ausgesprochen werden.

Eine positive Überraschung dürfen wir auch vermelden. Eine **polnische Flüchtlingsfamilie** hatte sich seinerzeit sehr gut aufgenommen gefühlt. Diese leben zur Zeit in Kanada und haben Lutzmannsburg nicht vergessen. **Bei einem Kurzbesuch** haben diese auch das Museum besucht. Sie waren beeindruckt und haben schließlich als Dankeschön einen **größeren Geldbetrag gespendet**.

H.W.

Künstler bei der Arbeit

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

Erwin OHR / Christian SCHWARZ

Dämmerungs - Einbruchsdiebstähle

In den letzten Wochen sind auch im Bezirk Oberpullendorf „Dämmerungseinbrüche“ aufgetreten. Die Tage werden kürzer, die Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr „Geschäft“ verrichten.

Darum **hier einige einfache Regeln des Einbruchschutzes** zu mehr Sicherheit für Haus und Wohnung:

- Einbrecher suchen sich oft ruhige Gassen für ihre Tat aus, fahren Straßen ab und beobachten die Häuser und die Gewohnheiten ihrer Bewohner. Dann schlagen sie vordringlich zwischen 17:00 und 21:00 Uhr zu. Sie wissen, wann das Haus verlassen ist.
- Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege in Kombination mit Bewegungsmeldern schreckt Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Briefkästen sollten immer geleert und Werbematerial beseitigt werden. Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen!
- Bevorzugt dringen Täter durch Terrassentüren ein. Diese befinden sich meist an der Rückseite der Häuser und können vom Nachbarn oft nicht eingesehen werden.
- Die Täter öffnen nach dem Eindringen vielfach ein zusätzliches Fenster zur Fluchtmöglichkeit. Sie suchen nach Schmuck, Bargeld, Münzsammlungen, Fahrzeugdokumente und den Schlüssel Ihres Fahrzeuges. Weniger Wertvolles bleibt meist unberührt. Der Aufenthalt der Täter im Haus dauert oft nur einige Minuten. Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung. Verschließen Sie, wenn Sie das Haus verlassen, die Eingangstüren und Fenster ordentlich. Verschließen Sie auch die Terrassentüren und sichern Sie diese am besten durch einbruchsichere Rollläden. Lassen Sie die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Leitern und Kisten, Werkzeuge, Gartengarnituren die nicht mehr gebraucht werden, sollten Sie immer wegräumen. Gefallenen Schnee vom Gehweg gleich wegschaufeln oder wegschaufeln lassen!
- Halten Sie Bargeldbeträge im Haus gering. Wertgegenstände gehören in den Banksafe, oder in einen fest mit dem Mauerwerk verankerten Tresor!
- Auch an Ihrer alten Tür kann der Einbruchsschutz noch erheblich verbessert werden. Der Einbau hochwertiger Schlösser, Beschläge, Schließbleche und Zusatzsicherungen trägt dazu bei.
- Bei Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz durch zusätzliche Montage von Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen deutlich erhöhen.
- Kellerfenster können zusätzlich mit Fenstergitter gesichert werden.
- Zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile, tief in den Schacht führende Abhebesicherungen in Frage.
- Auch für Wohnungen sind einige der oben angeführten Punkte zutreffend. Pflegen Sie auch hier Nachbarschaftshilfe, versperren Sie immer den Stiegenzugang und sprechen Sie fremde Personen im Stiegenaufgang ruhig an – ein eventueller Täter fühlt sich erkannt, Sie könnten später Zeuge sein.

Konfrontation mit einem Einbrecher

Der Einbrecher ist in der Regel kein Gewalttäter. Trotzdem kommt es hin und wieder zur Konfrontation Haus- Wohnungsbesitzer und Einbrecher. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Wenn man merkt, dass ein Fremder im Haus ist …....

- Sich bemerkbar machen.
- Signale der Anwesenheit geben (Licht aufdrehen, Lärm machen).
- Den Eindruck erwecken, dass mehrere Personen zu Hause sind, Namen rufen.
- Dem Täter die Flucht ermöglichen, sich nicht entgegen stellen.
- Fluchtweg freihalten – jeder Einbrecher schafft sich einen Fluchtweg
- Keinen Helden spielen – fahnden nach dem Täter soll die Polizei!
- Bedenken, dass der Täter bewaffnet sein könnte.
- Die Polizei rufen: **Notruf 133** – Schnurlostelefon / Handy sollte immer in Reichweite sein.

Wenn man nach Hause kommt und merkt, dass eingebrochen wurde ……..

- Nicht mehr in das Haus / in die Wohnung gehen.
- Die Polizei rufen: **Notruf 133**
- Das Eintreffen der Polizei vor dem Objekt abwarten.

Übrigens: Jede verdächtige Wahrnehmung sollten Sie SOFORT über Notruf 133 der Polizei melden! Eine Ihnen noch so unbedeutend scheinende Information, kann für die Polizei von wichtiger Bedeutung sein! Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig anrufen!

Vorbeugung

Wenn Sie sich darüber **informieren wollen**, ob die Sicherung Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses den heutigen Anforderungen entspricht, **setzten Sie sich über 059 133/1220 mit den Beamten der Kriminalprävention in Verbindung**.

Während einer **kostenlosen Beratung vor Ort** zu dem von Ihnen gewählten Termin, wird eine **Schwachstellenanalyse durchgeführt** und es werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie Ihr Heim sicherer machen können.

Bezirkspolizeikommando Oberpullendorf
Kriminalprävention
059133/1220

E.O./Chr.Schw.

Sicherheitstipp: Verkehrssicherheit im Winter

Der Winter hat heuer bereits einmal aufgezeigt, dass er unmittelbar vor der Tür steht.

Die Temperaturen sinken und eine nasse Straße kann schnell zum Eisplateau werden. Die Sichtverhältnisse werden schlechter, es ist länger dämmerig und dunkel.

Erhöhte Aufmerksamkeit ist notwendig!

Sicherheit für Fußgänger - den schwächsten Verkehrsteilnehmern

- im Herbst und Winter helle oder mit Reflexionsstreifen versehene Kleidung tragen, dadurch kann man in der Nacht schon im Abstand von 160m gesehen werden

Sicherheit für Radfahrer - immer mehr Allwetterradler sind auch im Winter unterwegs

- Möglichst nur auf geräumten Radwegen fahren
- helle oder reflektierende Kleidung tragen
- beim Bremsen immer die hintere Bremse verwenden

Sicherheit für Autofahrer - nur ca. 75% der Autofahrer machen ihr Fahrzeug rechtzeitig winterfit

- Wintercheck vornehmen lassen - Batterie, Winterreifen, Beleuchtung, etc.

- Verkehrszeichen nicht ignorieren, auch wenn sie verschneit sind.

Bei extremen Wetterverhältnissen ist es besser, das Auto stehen zu lassen, denn öffentliche Verkehrsmittel sind im Winter sicherer!

Die österreichischen Autofahrerclubs bieten weiterführende Informationen.

bzsv

Neue Ringe – neues Stück

Die Theatergruppe Lutzmannsburg erweitert die Theatersäule um drei neue Ringe und startet mit den Proben für neues Stück

Im Oktober dieses Jahres wurde die Theatersäule am Theaterplatz in Lutzmannsburg um drei neue Ringe erweitert. Zwei Ringe wurden, wie es schon Tradition bei der Theatergruppe ist, für die Stücke „Theater“ aus dem Jahr 2011 und „Die Falle“ aus 2012 gegen zwei unbeschriebene Ringe getauscht. Der dritte Ring wurde zu Ehren und zur Erinnerung an Regisseur und Mitinitiator der Theatergruppe Lutzmannsburg Olaf Scheuring eingesetzt. Das neue Stück wurde ebenfalls bereits ausgewählt: die Proben sind bereits im vollen Gange.

Das Einsetzen der neuen Ringe ist für die Theatergruppe Lutzmannsburg immer ein ganz spezieller Moment, bei dem auf die vergangene Theatersaison und die Erfolge, die mit den jeweiligen Stücken erzielt wurden, zurückgeblickt wird. Heuer waren es sogar drei Ringe.

In Gedenken an Olaf Scheuring

Um Olaf Scheuring, der die Schauspieler der Theatergruppe Lutzmannsburg gemeinsam mit Elfriede Irrall zu dem geformt hat, was sie heute darstellen, zu ehren, wurde ein Ring mit einem Zitat von Olaf Scheuring eingesetzt: *„Nur wer die Arme ausbreiten kann, ist fähig, eine Welt zu umarmen!“*

Als Zeichen der Dankbarkeit für die lehrreichen Jahre und zur Erinnerung an die gemeinsame Zeit und die gemeinsamen Erfolge. Mit dem Erlernten versucht die Theatergruppe Lutzmannsburg auch weiterhin Jahr für Jahr Stücke für ein interessiertes Theaterpublikum auf die Bühne zu bringen.

Ein neues Stück

Wie jedes Jahr wurde die spielfreie Zeit genützt, um nach einem neuen Stück Ausschau zu halten. Und wie jedes Jahr war es eine Herausforderung, ein passendes – nämlich ein ansprechendes wie unterhaltsames - Stück zu finden. Nach mehrmonatiger Suchphase hat sich die Theatergruppe für „Stilles Wasser“ von Martin Willi entschieden. Aber mehr wird jetzt noch nicht verraten….

Neuer Spieltermin!

Im Gegensatz zu den letzten Jahren spielt die Theatergruppe Lutzmannsburg im Jahr 2013 nicht an den beiden Wochenenden vor Ostern, sondern zum ersten Mal am Wochenende nach Ostern am Samstag den 6. und Sonntag den 7. April 2013. Die dritte und vierte Aufführung findet zwei Wochen später am 20. und 21. April statt. Unverändert bleibt die Spielstätte im Landgasthof Pacher.

A.H.

Termine:	Ort:
Samstag 06.04.2013, 19.00 Uhr	Landgasthof Pacher, Hauptstraße 22, A-7361 Lutzmannsburg
Sonntag 07.04.2013, 16.00 Uhr	Reservierung:
Samstag 20.04.2013, 19.00 Uhr	Tel: **02615 / 87 212** (Gh. Pacher) oder **0650 8122463** (A. Hirt)
Sonntag 21.04.2013, 16.00 Uhr	e-mail: **reservierung@theatergruppe-lutzmannsburg.at**
Einlass je 30 Minuten vor Spielbeginn – freie Platzwahl!	Eintritt: Freie Spende!

Kindergarten Lutzmannsburg

Ein **ereignisreicher Herbst geht im Kindergarten Lutzmannsburg** zu Ende. Neben **Raika-Besuch in der Weltsparwoche und Fahnenumzug** nahmen unsere Kinder wieder **an beiden Erntedankfesten** teil. Im schönen Ambiente des Pfarrstadels, sowie bei einer netten Kinderpredigt in der evangelischen Kirche waren die Kinder mit ihren Liedern Teil des festlichen Programms.

Beim **Laternenfest** des Kindergartens durften wir uns über zahlreiche Gäste freuen, die die Darbietungen rund um den Hl. Martin aufmerksam verfolgten. Hierbei konnte sowohl der Martinslegende als auch verschiedener musikalischer Beiträge und Gedichte gelauscht werden.

Bei einem gemeinsamen **Besuch des Christkindlmarktes** der kath. Pfarre hatten wir bereits die Möglichkeit, uns auf Weihnachten einzustimmen. Nach langem Staunen und Betrachten entschieden sich die Kinder für einen Adventkranz, der stolz erworben wurde und uns die Zeit des Wartens auf das Christkind verkürzen wird.

Bei unserem ehemaligen Bürgermeister Günther Toth möchten wir uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren bedanken. Ebenso freuen wir uns auf gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Bürgermeister Christian Rohrer.

K.R.

Am Weltspartag in der Raiffeisenbank Lutzmannsburg

Erntedank in der evang. Kirche

Besuch des Christkindlmarkts im Pfarrstadel

Erntedank beim kath. Pfarrstadel

Volksschule Lutzmannsburg

Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünschen Ihnen allen die Schülerinnen und Schüler und das Lehrerteam der Volksschule Lutzmannsburg.

Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe des Schuljahres 2011/12 bekamen auf der Österreichischen Buchmesse in Wien für ihr Kinderbuch "Das rote Etwas" den österreichischen Literaturpreis 2012 für Schulklassen überreicht. Ihre literarische Auseinandersetzung mit den Themen Anderssein und Identität wurde auch im Buch "Preistexte 2012" veröffentlicht.

Alt und Jung schmökerte bei der Buchausstellung in altbewährter Literatur oder in aktuellen Neuerscheinungen. Die Auswahl war wie immer großartig. Die anwesenden Gäste wurden von den Schulkindern auf eine musikalische Rundreise geschickt und die engagierten Eltern verwöhnten mit schmackhaften Mehlspeisen und Getränken.

Großen Spaß hatten die 22 SchülerInnen am Schulanfang beim gemeinschaftsfördernden Projekt im Seilgarten bei der Sonnentherme. Durch das handlungsorientierte Lernen wurde nicht nur die soziale Kompetenz gefördert, sondern auch die Psychomotorik und die persönliche Entwicklung wurden intensiv gestärkt.

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not. Dieses Sprichwort nahmen unsere Schulkinder für bare Münze und brachten ihre vollen Sparbüchsen am Weltspartag zur Raiffeisenbank. Belohnt wurden sie mit einer leckeren Jause und einem tollen Geschenk.

B.W.-S.

Schülerhort Lutzmannsburg

Evidenzen

Nun sind seit der Eröffnung unseres Hortes erst drei Monate vergangen und es lässt sich bereits eine **äußerst positive Bilanz** ziehen.

Neben einem Anstieg der Fixanmeldungen für das Schuljahr 2012/2013, kann, laut durchgeführter Bedarfserhebung, unsere **Kinderanzahl im kommenden Schuljahr** 2013/2014 **von acht auf zwölf erhöht** werden!

Wir freuen uns aber auch sehr, dass nicht nur die Zahl der regulären Anmeldungen steigt, sondern auch, dass es auch **immer wieder Kinder** gibt, **die** unseren **Hort tageweise besuchen** wollen. In den ersten zwölf Betriebswochen war dies rund dreißig Mal der Fall! Dass es die Möglichkeit hierzu überhaupt gibt, stellt für viele Eltern sicherlich eine große Erleichterung im beruflichen Alltag dar und scheint doch sehr für die pädagogische Arbeit, die in unserem Hort geleistet wird, zu sprechen.

Bürgermeisterbesuche

Innerhalb dieser ersten drei Betriebsmonate, hat sich sehr viel getan. Neben den Besuchen des zuvor amtierenden Bürgermeisters **Günther Toth**, der mit OAR **Charly Gansrigler** im Hort vorbeischaute, kamen auch bereits der neu gewählte Bürgermeister **Christian Rohrer und** der Ortsvorsteher von Strebersdorf, **Roman Kainrath**, vorbei und erfreuten die Kinder mit einem tollen Gruppengeschenk.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich nun ebenfalls an all diejenigen, die unseren Hort mit ihren wertvollen Spiel- und Geldspenden unterstützt haben! Dank Ihrer Mithilfe war und ist es möglich, den Hort mit weiteren Bildungs- und Beschäftigungsmaterialien zu bestücken!

Lara, Diana, Patrick, Leonie, Tim, Karl und Julian arbeiteten intensiv an ihren Weltraumraketen

Projektarbeit zum Thema „Weltraum"

Projekte stellen in der pädagogischen Arbeit im Hort immer wieder eine wichtige anregende Komponente dar. Daher wurde im November, auf Wunsch der Kinder, bereits das Projektthema „Der Weltraum" aufgegriffen. Die Gruppe war mit viel Eifer und Engagement dabei, was sich auch bei der Präsentation des Projektes im Rahmen der Buchausstellung bemerkbar machte.

U.M.

Bgld. Schiwoche 2013 in Altenmarkt-Zauchensee

Das Landesjugendreferat Burgenland veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bgld. Skiverband in der Zeit **vom 9.2. bis 16.2.2013** die **39. Burgenländische Schiwoche in Altenmarkt i. P.**

Die Kosten für den gesamten Aufenthalt, Hin- und Rückreise, Vollpension, Schikurs und Betreuung durch ausgebildete Schi- und Snowboardlehrer - betragen EUR 285,00 (exkl. Liftkosten).

Details für Jugendliche (ab 10 Jahre)**: www.ljr.at**

Details für Familien: www.schiwoche.at

LJR

INDIAN BALANCE®
Den Körper bewegen während die Seele ausruht!

Indian Balance, das **fließende indianische Body & Mind Workout für Rücken, Bauch, Beine und Po**!

Hier verbindet sich indianische Tradition mit moderner Bewegungslehre. Das Besondere ist die **indianische Musik**, die eine intensive Verbindung zu den einzelnen Übungen und Sinnbildern herstellt.

INDIAN BALANCE ist ein **ganzheitliches Body-Mind-Soul Programm** für alle Altersgruppen mit dem **Ziel, Körper und Geist in Harmonie (in Balance) zu bringen** und durch ein **gezieltes Workout die Figur zu formen.**

INDIAN BALANCE Training ist **Körperarbeit kombiniert mit Atmung, Konzentration, Mobilisation und Tiefenentspannung**.

Schnuppern am 9. Jänner 2013 um 18.30 Uhr in der Volksschule Lutzmannsburg
Tel. Voranmeldung bitte unter 0664/26 34 848
BALI BEIREDER

KAMPFSPORTFITNESS

Die **Mischung aus uralten Techniken der verschiedenen asiatischen Kampf- und Meditationsformen** mit **modernen Aerobic- & Tanzschritten** zu mitreißenden Rhythmen von heute ist ein effektives **Powerworkout** bei dem mit viel Spaß über die eigenen Grenzen gegangen wird. Damit stellen sich die Erfolge in kürzester Zeit ein.

Ein kurzes **Warm up** zum Einstieg in die Stunde lockert, **Schrittkombinationen** gepaart mit **Kampfsportelementen** steigern die Ausdauer und verbessern Reaktion & Koordination, ein **Bauch Beine Po Rücken Workout** zur Kräftigung aller Muskelgruppen, **Streching** für die Beweglichkeit und **Energieübungen** aus Tai Chi und Qi Gong zum **beruhigenden Ausklang** des Trainings.

- **hilft Aggressionen und Verspannungen abzubauen**
- **verbessert Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Reaktion**
- **ist leicht zu erlernen und macht viel Spaß**

Mitzubringen:
Feste Turnschuhe (Aerobicschuhe) - Handtuch - Trinkflasche - eigene Matte falls vorhanden

Schnuppern am 9. Jänner 2013 um 19.45 Uhr in der Volksschule Lutzmannsburg
Tel. Voranmeldung bitte unter 0664/26 34 848
BALI BEIREDER

- Dipl. Wellnesstrainerin
- Indian Balance Trainerin
- Taerobic (Kickbox) Instructor
- Nordic Walking Instructor

B.B.

Herausgeber:
Marktgemeinde Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:
P.D./K.G. ..... Pia Dömötör / Karl Gansrigler
Chr.R. ..... Bgm. Christian Rohrer
K.G. ..... Amtsleiter Karl Gansrigler
Abt.6 ..... Amt der Bgld. Landesregierung
BMI ..... Bundesministerium für Inneres
A.G. ..... FW-Verwalter Andi Gruber
M.W. ..... Bildungsber. Mag. Martin Weber
O.G. ..... Verein Röm.Bernsteinstraße
Obm.Stv. Mag. Oswald Gruber
B.B. ..... Bettina Böhm, Obfrau Versch.ver.L.
M.WH. ..... Markus Westhoff, Obm. VV. Strd.
O.G. ..... Ratsvikar Mag. Oswald Gruber
A.G. ..... Andi Gruber, Kath. Jugend
R.M. ..... Kurator Reinhardt Magedler
DW ..... Projekt „Der Weg“
H.W. ..... Horst Weber, Museumsverein
E.O./Chr.Schw. . Erwin Ohr / Christian Schwartz
Kriminalprävention
bzsv ..... Bgld. Zivilschutzverband
A.H. ..... Alexander Hirt, Theatergruppe
K.R. ..... KG-Leiterin Karin Rohrer
B.W-S. ..... VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
U.M. ..... Hortleiterin Ulrike Maszlovits
LJR ..... Landesjugendreferat
B.B. ..... Bali Beireder
BMV / D.M. ..... Bgld. Müllverband /
Daniela Mörkl, Gde.amt

TERMINE 2013

Lutzmannsburg und Strebersdorf

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

Freitag 13.00 - 16.00, Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Freitag, 04.01.
Samstag, 05.01.
Freitag, 01.02.
Samstag, 02.02.
Freitag, 01.03.
Samstag, 02.03.
Freitag, 05.04.
Samstag, 06.04.

Freitag, 03.05.
Samstag, 04.05.
Freitag, 07.06.
Samstag, 08.06.
Freitag, 05.07.
Samstag, 06.07.
Freitag, 02.08.
Samstag, 03.08.

Freitag, 06.09.
Samstag, 07.09.
Freitag, 04.10.
Samstag, 05.10.
Freitag, 08.11.
Samstag, 09.11.
Freitag, 06.12.
Samstag, 07.12.

Krämermärkte

Dienstag, 05.02.
Dienstag, 26.03.
Dienstag, 11.06.
Dienstag, 27.08.
Dienstag, 29.10.
Dienstag, 17.12.

Entsorgungen

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.

Biomüll

Donnerstag, 03.01.
Donnerstag, 17.01.
Donnerstag, 31.01.
Donnerstag, 14.02.
Donnerstag, 28.02.
Donnerstag, 14.03.
Donnerstag, 28.03.
Donnerstag, 11.04.
Donnerstag, 25.04.
Samstag, 11.05.
Donnerstag, 23.05.
Donnerstag, 06.06.

Donnerstag, 20.06.
Donnerstag, 04.07.
Donnerstag, 18.07.
Donnerstag, 01.08.
Samstag, 17.08.
Donnerstag, 29.08.
Donnerstag, 12.09.
Donnerstag, 26.09.
Donnerstag, 10.10.
Donnerstag, 24.10.
Donnerstag, 07.11.
Donnerstag, 21.11.
Donnerstag, 05.12.
Donnerstag, 19.12.

Restmüll

Montag, 07.01.
Montag, 04.02.
Montag, 04.03.
Samstag, 30.03.
Montag, 29.04.
Montag, 27.05.
Montag, 24.06.
Montag, 22.07.
Montag, 19.08.
Montag, 16.09.
Montag, 14.10.
Montag, 11.11.
Montag, 09.12.

Gelber Sack

Donnerstag, 24.01.
Donnerstag, 07.03.
Donnerstag, 18.04.
Freitag, 31.05.
Donnerstag, 11.07.
Donnerstag, 22.08.
Donnerstag, 03.10.
Donnerstag, 14.11.
Samstag, 28.12.

Papier

Dienstag, 12.02.
Dienstag, 09.04.
Dienstag, 04.06.
Dienstag, 30.07.
Dienstag, 24.09.
Dienstag, 19.11.

BMV / D.M.